

# 5. Gemeinderating

Agglomeration Bern

Eine Analyse und Bewertung der  
wirtschaftlichen Standortqualitäten  
Update 2015





# Inhaltsverzeichnis

4	Einführung
6	Protokolle (Gemeindeblätter)
12	Übersicht Resultate
15	Kommentar
18	Anhang I: Erläuterungen zur Auswertung
22	Anhang II: Gebühren
25	Anhang III: Bewertungsgrafiken
26	Impressum

# Einführung

## Einleitung

### Idee und Zielsetzungen des Ratings

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern hat 1998 die Idee lanciert, die Standortqualitäten der bernischen Gemeinden zu analysieren und zu bewerten – ein Rating zu erstellen. Die Gemeinden tragen nämlich viel zur Gestaltung ihres wirtschaftlichen Umfeldes bei und verfügen damit im Standortwettbewerb über «eigene Spiesse». Sie waren sich dessen aber aus unserer Sicht zu wenig bewusst. Das Rating sollte daher ein Hilfsmittel zur Pflege der Standortqualitäten der Gemeinden werden.

Der Handels- und Industrieverein verfolgt mit diesem Projekt drei Ziele:

- Der Bericht soll den Gemeinden ihre Stärken und Schwächen im Quervergleich zu den andern Gemeinden aufzeigen (Benchmark).
- Interessierte Unternehmen, Kadermitarbeiter, Wirtschaftsförderer und Berater sollen darin nützliche Informationen und Tipps finden.
- Darüber hinaus soll dieser schweizerische Erstling dem Kanton Bern im Standortwettbewerb zusätzliche Aufmerksamkeit verschaffen.

### Was wird bewertet?

Der Handels- und Industrieverein hat für dieses Rating eine pragmatische und transparente Methode gewählt, die auch die Mitarbeit der Gemeinden mit Interviews einschliesst.

Den Kriterien- und Fragebogen-Raster bestimmten fünf Gesichtspunkte der unternehmerischen Standort-Beurteilung:

- Steuern und Gebühren
- Verkehr und Parkieren
- Bauen, Reglemente, Flächen
- Weiche Standortfaktoren
- Umgebung und Lebensqualität (seit 2007)

Um eine differenzierte Beurteilung zu erreichen, wurden die fünf Themen in je 4 Teile gegliedert; total somit 20 Fragen mit insgesamt 48 Teilfragen formuliert. Mit Ausnahme der Teilfragen 1.1 und 1.2 wird auf jegliche Gewichtung der einzelnen Punkte verzichtet. Dies mag vorerst etwas simpel erscheinen, überzeugt aber durch seine Transparenz. Die ungewichteten Merkmale eröffnen dem Interessenten die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen – bei «gewichteten» Bewertungen eine Unmöglichkeit. Über die Art und Weise der Bewertungen geben die Anhänge detailliert Auskunft.

### Was nicht erfasst wird

Unsere Analyse zielt ausschliesslich auf die gemeindespezifischen Aspekte. Kantonale Ordnungen wie Steuerrecht, Ausbildungsstrukturen, Baugesetz usw. werden nicht berücksichtigt.

Es war auch klar, dass nicht alle der rund 360 Berner Gemeinden analysiert werden konnten. Unsere Auslese von Gemeinden über 2000 Einwohnern und 300 Arbeitsplätzen im 2. und 3. Sektor führte 1999 zur Erfassung von 129 Gemeinden (32.7%), 81.0% der Bevölkerung und 92.3% der Arbeitsplätze.

## Geschichte

### Das erste Rating 1998/1999 und bisherige Updates

Die Durchführung des Ratings mit den 129 persönlichen Interviews mit Gemeindevertretern hat sehr viel an Substanz und Beziehung geschaffen. Diese Interviews sind zu einem Kernstück des Ratings geworden. Die Publikation der 5 Teilberichte hat rasch wachsende Aufmerksamkeit bei Gemeindevertretern und Presse erlangt und führte dann auch zu über 20 Nachbearbeitungen und Gesprächen, welche die Hintergründe der Bewertungen transparenter machten. Die behandelten Kontakte bewiesen, dass die Sensibilisierung der Gemeinden in hohem Masse erreicht worden war. Greifbare Resultate sind in deren Wirtschafts- und Standortpolitik festzustellen: Vielerorts konnten Konkretisierungen von Leitbildern, Anstrengungen zum Standort-Marketing und auch Diskussionen zu Steueranlagen beobachtet oder gar begleitet werden.

Auch aufgrund der Nachfrage verschiedener Gemeinden konnte der Handels- und Industrieverein dieses Instrument in der Folge weiterentwickeln und in einem 4-Jahresrhythmus – welcher sich einerseits an den Legislaturperioden der Gemeinden sowie dem Entwicklungstempo der zu analysierenden Faktoren orientiert – entsprechende Updates präsentieren.

Die rege Teilnahme von Gemeindevertretern und Presse an den Präsentationen der Berichte und das anschliessende Echo haben eindrücklich bestätigt, dass unser Rating seither seinen festen Platz in der bernischen Standortpolitik hat. Im Jahr 2015 wird nun bereits das 5. Gemeinderating vorgestellt.

### Die neue Faktorengruppe: Umgebung und Lebensqualität

Während der Durchführung der ersten beiden Ratings waren immer wieder Stimmen zu vernehmen, die sich für den Einbezug von Gesichtspunkten ausserhalb der rein wirtschaftlichen Kriterien aussprachen. Die geäusserten Stichworte waren Lebensqualität, Wohnwert, Vorzüge der Landschaft usw.

Im Vorfeld der dritten Durchführung des Ratings (Update 2007) beschlossen die Projektverantwortlichen des Handels- und Industrievereins diese Aspekte ebenfalls ins Rating aufzunehmen. Hierfür wurde eine neue Faktorengruppe «Umgebung und Lebensqualität» mit folgenden Inhalten definiert:

- Umgebung und Umwelt
- Schule und Ausbildung
- Familie und Jugend
- Wohnen

Bei der Bewertung dieser Kriterien orientieren wir uns allerdings an der Betrachtungsweise eines Kadermitgliedes einer Firma, das auf der Suche nach einem Wohnort für seine Familie in der Nähe seiner Arbeitsstätte ist. Dieser Ansatz hat es dann ermöglicht, die vier Merkmale zweckgerichtet zu verfeinern und deren Bewertung vorzubereiten. Die neue Merkmalsgruppe bringt zwar zusätzlichen Arbeitsaufwand mit sich, sie vermittelt jedoch den Gemeinden interessante Anregungen, Vergleichsmöglichkeiten und Informationen.

Nachdem man bei den ersten beiden Durchführungen des Ratings mit diesen zusätzlichen Kriterien (Updates in den Jahren 2007 und 2011) noch zwei separate Gesamtranglisten erstellt hatte – also eine «klassische» Version mit den bisherigen Faktorengruppen 1 bis 4 und eine «erweiterte» Version mit den Faktorengruppen 1 bis 5 – wird im vorliegenden Rating auf eine solche Unterteilung verzichtet. Die Punkte-Entwicklung der einzelnen Gemeinden innerhalb der verschiedenen Faktorengruppen kann dem Bericht aber selbstverständlich weiterhin entnommen werden.

### **Durchführung 2015**

Auch bei der 5. Durchführung des Gemeinderatings (Update 2015) wird der bewährte zeitliche Projektablauf beibehalten, jedoch werden die Ergebnisse der beiden Regionen «Agglomeration Bern» und «Biel-Seeland» neu in zwei separaten Berichten publiziert.

Der Zeitplan für die aktuelle Projektdurchführung präsentiert sich deshalb wie folgt:

- Agglomeration Bern  
Durchführung der Interviews: April bis Juni 2014  
Publikation des Berichts: Februar 2015
- Biel-Seeland  
Durchführung der Interviews: August bis Oktober 2014  
Publikation des Berichts: März 2015
- Emmental Oberaargau  
Durchführung der Interviews: April bis Mai 2015  
Publikation des Berichts: November 2015
- Berner Oberland  
Durchführung der Interviews: Juni bis Juli 2015  
Publikation des Berichts: Dezember 2015
- Jura bernois  
Durchführung der Interviews: Februar 2016  
Publikation des Berichts: Mai 2016

## Kooperation

### **Projektpartnerschaft mit der BDO AG**

Nachdem wir im Jahr 2010 eine Ausschreibung für die Projektarbeit durchgeführt haben, konnten wir mit der Firma BDO AG einen bestens geeigneten Projektpartner gewinnen. Die Verantwortlichen der BDO AG haben grosse Erfahrung in der Durchführung solcher Ratings und waren bereits beim 4. Gemeinderating (Update 2011) mit an Bord.

Damit wird auch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den früheren Ratings sowie die Kontinuität bei den Abläufen sichergestellt. Wir danken der BDO AG für die wertvolle Zusammenarbeit.

### **Sponsoren**

Ein Rating der Standortqualität mit einer derart grossen Anzahl von Gemeinden ist sehr aufwändig. Wir haben uns deshalb auf die Suche nach Sponsoren gemacht. Auch für diese Ausgabe konnten wir kompetente Partner finden. Es handelt sich um folgende Unternehmen:

BDO AG, Hauptsponsor  
Comunitas, Hauptsponsor  
BKW Energie AG, Hauptsponsor

Wir danken den Sponsoren an dieser Stelle nochmals herzlich für die grosszügige Unterstützung dieses Projekts.

## Belp

Gemeinde Belp	Bevölkerung in Personen	11'346
Gartenstrasse 2, Postfach 64	Beschäftigte	4'192
3123 Belp	Vollzeitaläquivalente	3'426
031 818 22 12	Betriebsstätten	484

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.34		9
Liegenschaftssteuer		1.00		4
Gebühren				
Wasser	475.00			
Abwasser	277.50	1836.90		7
Abfall	221.30			
Strom	863.10			
Mehrwertabschöpfung				
Praxis	2.0			
Höhe	3.0	7.0		7
Verwendung	2.0			27

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	9.9	13.7	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.8		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	OV-Punkte	1'666.5	9.0	9
	Erschliessungsgrad (in %)	90.8		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit OV zu nächster IC-Station (in min)	13.0	20.0	10
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	7.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.5		
	Bussenpraxis	2.5	8.0	9
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	3.0		36

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	6.0	10
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		37

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	80.5	72.5	8
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	70.0		
	1-12 Initiative (Nein-%)	67.1		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		38

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	10.5	7
	Ortsbild	3.5		
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	12.0	8
	Lehrabschlüsse 2013	3.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0		
	Tagesschule	5.0	15.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	5.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	10.0	6
	Mietpreise	2.0		31

Punktetotal 1 - 5      169

## Bern

Gemeinde Bern	Bevölkerung in Personen	128'848
Erlacherhof	Beschäftigte	152'645
3000 Bern 9	Vollzeitaläquivalente	125'037
031 321 62 10	Betriebsstätten	8'663

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.54		7
Liegenschaftssteuer		1.50		1
Gebühren				
Wasser	549.00			
Abwasser	403.75	2'046.25		6
Abfall	270.00			
Strom	823.50			
Mehrwertabschöpfung				
Praxis	2.0			
Höhe	2.0	6.0		6
Verwendung	2.0			20

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	-	2.0	10
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	2.0		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	OV-Punkte	77'965.3	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	98.9		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit OV zu nächster IC-Station (in min)	20.0	20.0	10
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	20.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	1.5		
	Bussenpraxis	2.0	5.0	4
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	1.5		34

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	5.0	8
	Vorschriften	2.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	5.5	9
	Bewilligungsverfahren	2.5		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	3.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		34

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	5.5	9
	Entscheidabläufe	2.5		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	65.3	57.5	5
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	54.9		
	1-12 Initiative (Nein-%)	52.4		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		34

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	5.0		
	Ortsbild	4.5	12.5	8
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	5.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	12.0	8
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0		
	Tagesschule	5.0	15.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	2.0	5.0	2
	Mietpreise	1.0		28

Punktetotal 1 - 5      150

## Bolligen

Gemeinde Bolligen	Bevölkerung in Personen	6'078
Hühnerbühlstrasse 3	Beschäftigte	1'683
3065 Bolligen	Vollzeitaläquivalente	1'368
032 942 70 02	Betriebsstätten	233

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.50		8
Liegenschaftssteuer		1.00		4
Gebühren				
Wasser	363.75			
Abwasser	391.25	1'976.75		6
Abfall	270.00			
Strom	951.75			
Mehrwertabschöpfung				
Praxis	2.0			
Höhe	2.0	6.0		6
Verwendung	2.0			24

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	6.3	9.8	9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.5		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	OV-Punkte	1'309.4	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	90.4		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit OV zu nächster IC-Station (in min)	12.0	35.0	8
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	23.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.5		
	Bussenpraxis	2.0	6.0	6
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	1.5		33

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	6.0	10
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	2.5	4.5	7
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.0	5.0	8
	Preisniveau	3.0		35

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	5.5	9
	Entscheidabläufe	2.5		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	80.1	74.5	9
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	72.6		
	1-12 Initiative (Nein-%)	70.9		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	2.5	8.0	9
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	2.5		37

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0		
	Ortsbild	3.5	11.5	8
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0	7
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0		
	Tagesschule	5.0	14.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	4.0	9.0	6
	Mietpreise	3.0		31

Punktetotal 1 - 5      160

## Ittigen

Gemeinde Ittigen	Bevölkerung in Personen	11067
Rain 7	Beschäftigte	8976
3063 Ittigen	Vollzeitaläquivalente	7873
031 925 22 15	Betriebsstätten	473

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.34		9
Liegenschaftssteuer		1.10		3
Gebühren		346.25		
	Wasser	426.25	1983.75	6
	Abwasser	259.50		
	Abfall	951.75		
	Strom	2.0		
Mehrwertabschöpfung	Praxis	1.0	6.0	6
	Höhe	3.0		
	Verwendung			24

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	5.0	7.0	9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	2.0		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	3059.4	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	97.1		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	5.0	27.0	9
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	22.8		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.0		
	Bussenpraxis	2.5	7.0	7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		35

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	6.0	10
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5	5.0	8
	Preisniveau	2.5		36

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	78.6	71.4	8
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	69.8		
	1-12 Initiative (Nein-%)	65.9		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		38

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	3.5	9.5	6
	Ortsbild	3.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0	7
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	3.0		
	Tagesschule	5.0	13.0	9
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	3.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	2.0	7.0	4
	Mietpreise	2.0		26

Punktetotal 1 - 5      159

## Jegenstorf

Gemeinde Jegenstorf	Bevölkerung in Personen	4780
Bernstrasse 13	Beschäftigte	1372
3303 Jegenstorf	Vollzeitaläquivalente	1239
031 763 16 16	Betriebsstätten	183

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.43		9
Liegenschaftssteuer		1.00		4
Gebühren		140.00		
	Wasser	550.00	1743.55	8
	Abwasser	190.00		
	Abfall	863.55		
	Strom	2.0		
Mehrwertabschöpfung	Praxis	1.0	7.0	7
	Höhe	3.0		
	Verwendung	2.0		28

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	13.6	18.3	7
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	4.7		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	345.0	6.0	6
	Erschliessungsgrad (in %)	75.1		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	14.0	42.0	7
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	28.1		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.0		
	Bussenpraxis	2.5	7.0	7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		27

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	5.5	9
	Bewilligungsverfahren	2.5		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5	5.0	8
	Preisniveau	2.5		36

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	81.0	74.4	9
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	72.1		
	1-12 Initiative (Nein-%)	70.0		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	8.5	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	2.5		39

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	12.0	8
	Ortsbild	4.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0	7
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	3.0		
	Tagesschule	5.0	13.0	9
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	5.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	11.0	7
	Mietpreise	3.0		31

Punktetotal 1 - 5      161

## Kehrsatz

Gemeinde Kehrsatz	Bevölkerung in Personen	4164
Zimmerwaldstrasse 6	Beschäftigte	848
3122 Kehrsatz	Vollzeitaläquivalente	670
031 960 00 02	Betriebsstätten	138

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.45		8
Liegenschaftssteuer		1.00		4
Gebühren		407.50		
	Wasser	415.00	1916.10	7
	Abwasser	280.00		
	Abfall	813.60		
	Strom	3.0		
Mehrwertabschöpfung	Praxis	1.0	9.0	10
	Höhe	3.0		
	Verwendung	3.0		29

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	6.2	12.7	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	6.5		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	829.6	9.5	10
	Erschliessungsgrad (in %)	82.9		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	16.0	22.0	10
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	6.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	1.5		
	Bussenpraxis	3.0	6.0	6
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	1.5		34

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	5.5	9
	Bewilligungsverfahren	2.5		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5	5.5	9
	Preisniveau	3.0		36

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	5.5	9
	Mittel	2.5		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	79.8	71.0	8
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	67.9		
	1-12 Initiative (Nein-%)	65.3		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	2.0	6.5	6
	Gastronomie	2.0		
	Ortsangebote	2.5		33

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	3.5	10.5	7
	Ortsbild	3.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	13.0	9
	Lehrabschlüsse 2013	4.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	3.0		
	Tagesschule	5.0	12.0	8
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	4.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	4.0	8.0	5
	Mietpreise	2.0		29

Punktetotal 1 - 5      161

## Köniz

Gemeinde Köniz	Bevölkerung in Personen	39'794
Landorfstrasse 1	Beschäftigte	19'171
3098 Köniz	Vollzeitaläquivalente	15'323
031 970 92 59	Betriebsstätten	1'422

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.49		8
Liegenschaftsteuer		1.20		3
Gebühren		299.25	1787.75	8
	Wasser	254.75		
	Abwasser	282.00		
	Abfall	951.75		
	Strom			
Mehrwertabschöpfung		2.0	6.0	6
	Praxis	2.0		
	Höhe	2.0		
	Verwendung	2.0		

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	5.0	8.0	9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.0		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	13'284.4	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	92.2		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	12.0	30.0	9
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	16.8		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	1.5	6.0	6
	Bussenpraxis	2.0		
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	2.0	5.0	8
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	76.0	68.0	7
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	65.8		
	1-12 Initiative (Nein-%)	62.2		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	11.5	8
	Ortsbild	4.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.5		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	5.0	12.0	8
	ÖV zu höheren Stufen	5.0		
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0	15.0	10
	Tagesschule	5.0		
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	3.0	8.0	5
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0		
	Mietpreise	2.0		

Punktetotal 1 - 5      162

## Münchenbuchsee

Gemeinde Münchenbuchsee	Bevölkerung in Personen	9'852
Bernstrasse 8 und 12	Beschäftigte	5'217
3053 Münchenbuchsee	Vollzeitaläquivalente	4'402
031 868 81 85	Betriebsstätten	371

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.64		6
Liegenschaftsteuer		1.20		3
Gebühren		255.00	1'967.65	6
	Wasser	517.50		
	Abwasser	351.40		
	Abfall	843.75		
	Strom			
Mehrwertabschöpfung		2.0	6.0	6
	Praxis	2.0		
	Höhe	2.0		
	Verwendung	2.0		

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	10.2	12.9	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	2.7		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	19'504.4	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	97.4		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	11.0	38.0	7
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	11.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.5	6.5	6
	Bussenpraxis	2.5		
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	1.5		

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	6.0	10
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	80.1	70.5	8
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	66.2		
	1-12 Initiative (Nein-%)	65.1		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	11.0	7
	Ortsbild	3.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	5.0	12.0	8
	ÖV zu höheren Stufen	5.0		
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0	13.0	9
	Tagesschule	5.0		
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	4.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0	8.0	5
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0		
	Mietpreise	3.0		

Punktetotal 1 - 5      156

## Münsingen

Gemeinde Münsingen	Bevölkerung in Personen	11'651
Neue Bahnhofstrasse 4	Beschäftigte	5'778
3110 Münsingen	Vollzeitaläquivalente	4'681
031 724 51 11	Betriebsstätten	505

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.58		7
Liegenschaftsteuer		1.00		4
Gebühren		476.00	1'851.50	7
	Wasser	325.00		
	Abwasser	245.00		
	Abfall	805.50		
	Strom			
Mehrwertabschöpfung		2.0	7.0	7
	Praxis	2.0		
	Höhe	2.0		
	Verwendung	3.0		

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	15.5	19.3	7
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.8		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	18'981.1	9.5	10
	Erschliessungsgrad (in %)	94.4		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	12.0	28.0	9
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	16.0		
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.0	6.5	6
	Bussenpraxis	2.5		
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.0		

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0	10
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	3.0	6.0	10
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5	5.0	8
	Preisniveau	2.5		

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	77.3	72.0	8
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	71.5		
	1-12 Initiative (Nein-%)	67.1		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	10.0	6
	Ortsbild	3.0		
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0	11.0	7
	ÖV zu höheren Stufen	5.0		
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0	14.0	10
	Tagesschule	5.0		
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	4.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0	8.0	5
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0		
	Mietpreise	3.0		

Punktetotal 1 - 5      159

## Muri bei Bern

Gemeinde Muri	Bevölkerung in Personen	12'901
Thunstrasse 74	Beschäftigte	7'656
3074 Muri bei Bern	Vollzeitaläquivalente	6'520
031 950 54 54	Betriebsstätten	713

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.20			11
Liegenschaftsteuer		0.70			5
Gebühren					
	Wasser	311.25			
	Abwasser	417.50	1'940.50		6
	Abfall	260.00			
	Strom	951.75			
Mehrwertabschöpfung					
	Praxis	2.0			
	Höhe	3.0	7.0		7
	Verwendung	2.0			

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	4.0	6.0		9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	2.0			
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	3'219.0	9.5		10
	Erschliessungsgrad (in %)	85.6			
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	10.0	26.0		9
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	16.3			
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	1.5			
	Bussenpraxis	2.5	5.5		5
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	1.5			

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0		10
	Vorschriften	3.0			
Baureglementierung	Baureglement	2.0	5.0		8
	Bewilligungsverfahren	3.0			
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0		8
	Preisniveau	2.0			
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5	5.0		8
	Preisniveau	2.5			

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	5.5		9
	Mittel	2.5			
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0		10
	Entscheidabläufe	3.0			
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	80.7			
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	76.3	77.0		10
	1-12 Initiative (Nein-%)	74.0			
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0		10
	Gastronomie	3.0			
	Ortsangebote	3.0			

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	11.5		8
	Ortsbild	4.0			
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.5			
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0			
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0		7
	Lehrabschlüsse 2013	2.0			
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0			
	Tagesschule	5.0	15.0		10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0			
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	3.0			
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	7.0		4
	Mietpreise	1.0			

Punktetotal 1 - 5      164

## Ostermündigen

Gemeinde Ostermündigen	Bevölkerung in Personen	16'185
Schliessplatzweg 1	Beschäftigte	6'368
3072 Ostermündigen	Vollzeitaläquivalente	5'594
031 930 14 14	Betriebsstätten	490

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.69			6
Liegenschaftsteuer		1.50			1
Gebühren					
	Wasser	361.25			
	Abwasser	360.00	1'957.00		6
	Abfall	284.00			
	Strom	951.75			
Mehrwertabschöpfung					
	Praxis	2.0			
	Höhe	2.0	6.0		6
	Verwendung	2.0			

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	4.9	7.5		9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	2.6			
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	4'270.8	10.0		10
	Erschliessungsgrad (in %)	92.5			
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	8.0	31.0		8
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	2.5			
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.0			
	Bussenpraxis	2.5	7.0		7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5			

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	2.5	5.5		9
	Vorschriften	3.0			
Baureglementierung	Baureglement	2.5	5.5		9
	Bewilligungsverfahren	3.0			
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0		8
	Preisniveau	2.0			
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0	5.5		9
	Preisniveau	2.5			

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	5.0		8
	Mittel	2.0			
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0		10
	Entscheidabläufe	3.0			
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	79.0			
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	65.9	68.9		7
	1-12 Initiative (Nein-%)	61.8			
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	8.0		9
	Gastronomie	2.0			
	Ortsangebote	3.0			

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	3.0	9.0		6
	Ortsbild	2.5			
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.5			
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0			
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	12.0		8
	Lehrabschlüsse 2013	3.0			
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0			
	Tagesschule	5.0	15.0		10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0			
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	4.0			
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	9.0		6
	Mietpreise	2.0			

Punktetotal 1 - 5      152

## Rubigen

Gemeinde Rubigen	Bevölkerung in Personen	2'906
Worbstrasse 34	Beschäftigte	923
3113 Rubigen	Vollzeitaläquivalente	752
031 720 41 41	Betriebsstätten	117

### 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.44			8
Liegenschaftsteuer		1.00			4
Gebühren					
	Wasser	285.00			
	Abwasser	493.50	1'902.10		7
	Abfall	310.00			
	Strom	813.60			
Mehrwertabschöpfung					
	Praxis	2.0			
	Höhe	2.0	7.0		7
	Verwendung	3.0			

### 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	10.9	12.7		8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	1.8			
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	334.0	8.0		8
	Erschliessungsgrad (in %)	94.1			
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	15.0	28.0		9
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	13.0			
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.5			
	Bussenpraxis	2.5	8.0		9
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	3.0			

### 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	3.0	6.0		10
	Vorschriften	3.0			
Baureglementierung	Baureglement	3.0	5.5		9
	Bewilligungsverfahren	2.5			
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0		9
	Preisniveau	2.5			
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.0	4.5		7
	Preisniveau	2.5			

### 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	5.5		9
	Mittel	2.5			
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0		10
	Entscheidabläufe	3.0			
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	79.7			
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	67.5	69.4		8
	1-12 Initiative (Nein-%)	61.9			
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	2.0	6.5		6
	Gastronomie	2.5			
	Ortsangebote	2.0			

### 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	4.0	9.5		6
	Ortsbild	2.0			
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.5			
Schule und Ausbildung	Schulstufen	4.0			
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0		7
	Lehrabschlüsse 2013	4.0			
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0			
	Tagesschule	4.0	12.0		8
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	4.0			
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	3.0			
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	4.0	9.0		6
	Mietpreise	2.0			

Punktetotal 1 - 5      155

## Schwarzenburg

Gemeinde Schwarzenburg	Bevölkerung in Personen	6794
Bernstrasse 1	Beschäftigte	2341
3150 Schwarzenburg	Vollzeitaläquivalente	2345
033 734 00 00	Betriebsstätten	453

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.86		4
Liegenschaftssteuer		1.40		2
Gebühren				
	Wasser	302.50		
	Abwasser	415.00	1949.25	6
	Abfall	280.00		
	Strom	951.75		
Mehrwertabschöpfung				
	Praxis	2.0		
	Höhe	3.0	8.0	9
	Verwendung	3.0		

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	20.2	30.8	4
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	10.6		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	686.5	7.0	7
	Erschliessungsgrad (in %)	71.6		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	33.0		
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	32.0	66.0	4
Parkieren				
	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.0		
	Bussenpraxis	2.5	7.0	7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen		3.0	6.0	10
	Qualität der Unterlagen	3.0		
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung		3.0	6.0	10
	Baureglement	3.0		
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland				
	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen				
	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse				
	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	80.6		
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	68.7	68.8	7
	1-12 Initiative (Nein-%)	57.0		
Versorgung und Ortsangebote				
	Versorgung	3.0		
	Gastronomie	3.0	8.5	10
	Ortsangebote	2.5		

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt				
	Naherholung und Grünanteil	5.0		
	Ortsbild	4.0	13.5	9
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.5		
Schule und Ausbildung				
	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	4.0	10.0	6
	Lehrabschlüsse 2013	2.0		
Familie und Jugend				
	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0		
	Tagesschule	3.0	13.0	9
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen				
	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	4.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	11.0	7
	Mietpreise	4.0		

Punktetotal 1 - 5	149
-------------------	-----

## Urtenen-Schönbühl

Gemeinde Urtenen-Schönbühl	Bevölkerung in Personen	6084
Zentrumsplatz 8	Beschäftigte	2176
3322 Urtenen-Schönbühl	Vollzeitaläquivalente	1775
031 850 60 60	Betriebsstätten	241

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.45		8
Liegenschaftssteuer		1.50		1
Gebühren				
	Wasser	400.00		
	Abwasser	380.00	1883.55	7
	Abfall	240.00		
	Strom	863.55		
Mehrwertabschöpfung				
	Praxis	2.0		
	Höhe	2.0	7.0	7
	Verwendung	3.0		

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	11.0	12.7	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	1.7		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	944.6	9.0	9
	Erschliessungsgrad (in %)	99.5		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	14.0		
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	25.0	39.0	7
Parkieren				
	Verfügbare öffentliche Parkplätze	3.0		
	Bussenpraxis	2.0	7.5	8
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen		3.0	6.0	10
	Qualität der Unterlagen	3.0		
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung		3.0	6.0	10
	Baureglement	3.0		
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland				
	Flächen	2.5	4.5	7
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen				
	Flächen	3.0	5.5	9
	Preisniveau	2.5		

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse				
	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	83.7		
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	65.3	71.3	8
	1-12 Initiative (Nein-%)	64.9		
Versorgung und Ortsangebote				
	Versorgung	3.0		
	Gastronomie	3.0	8.5	10
	Ortsangebote	2.5		

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt				
	Naherholung und Grünanteil	3.0		
	Ortsbild	3.0	8.0	5
	Meteorologie, Luft, Lärm	2.0		
Schule und Ausbildung				
	Schulstufen	3.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	11.0	7
	Lehrabschlüsse 2013	3.0		
Familie und Jugend				
	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0		
	Tagesschule	5.0	14.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen				
	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	4.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	3.0	9.0	6
	Mietpreise	2.0		

Punktetotal 1 - 5	157
-------------------	-----

## Wohlen bei Bern

Gemeinde Wohlen	Bevölkerung in Personen	8948
Hauptstrasse 26	Beschäftigte	1708
3033 Wohlen	Vollzeitaläquivalente	1268
031 828 81 12	Betriebsstätten	341

## 1. Steuern und Gebühren

Steueranlage		1.54		7
Liegenschaftssteuer		1.00		4
Gebühren				
	Wasser	368.75		
	Abwasser	505.00	2'115.50	5
	Abfall	290.00		
	Strom	951.75		
Mehrwertabschöpfung				
	Praxis	2.0		
	Höhe	3.0	7.0	7
	Verwendung	2.0		

## 2. Verkehr und Parkieren

Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	9.2	13.1	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.9		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	1710.0	9.5	10
	Erschliessungsgrad (in %)	85.6		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	14.0		
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	24.0	38.0	7
Parkieren				
	Verfügbare öffentliche Parkplätze	3.0		
	Bussenpraxis	3.0	9.0	10
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	3.0		

## 3. Bauen, Reglemente, Flächen

Zonendefinition und Flächen		3.0	6.0	10
	Qualität der Unterlagen	3.0		
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung		3.0	6.0	10
	Baureglement	3.0		
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland				
	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen				
	Flächen	1.5	4.0	6
	Preisniveau	2.5		

## 4. Weiche Standortfaktoren

Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	2.0	5.0	8
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse				
	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	77.2		
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	68.1	69.3	8
	1-12 Initiative (Nein-%)	62.5		
Versorgung und Ortsangebote				
	Versorgung	2.5		
	Gastronomie	2.5	7.5	8
	Ortsangebote	2.5		

## 5. Umgebung und Lebensqualität

Umgebung und Umwelt				
	Naherholung und Grünanteil	4.0		
	Ortsbild	3.0	11.0	7
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung				
	Schulstufen	4.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	13.0	9
	Lehrabschlüsse 2013	4.0		
Familie und Jugend				
	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0		
	Tagesschule	5.0	14.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen				
	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	5.0	10.0	6
	Mietpreise	3.0		

Punktetotal 1 - 5	158
-------------------	-----

**Worb**

Gemeinde Worb	Bevölkerung in Personen	11 370
Bärenplatz 1	Beschäftigte	3 432
3076 Worb	Vollzeitäquivalente	2 714
031 838 07 00	Betriebsstätten	532

<b>1. Steuern und Gebühren</b>				
Steueranlage		1.60		7
Liegenschaftsteuer		1.20		3
Gebühren	Wasser	490.00		
	Abwasser	555.00	2 262.90	4
	Abfall	290.00		
	Strom	927.90		
Mehrwertabschöpfung	Praxis	2.0		
	Höhe	3.0	7.0	7
	Verwendung	2.0		
<b>21</b>				

<b>2. Verkehr und Parkieren</b>				
Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	10.7	13.8	8
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.1		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	2 304.7	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	92.6		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	16.0		
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	79.9	35.0	8
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	2.5		
	Bussepraxis	2.0	7.0	7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	2.5		
<b>33</b>				

<b>3. Bauen, Reglemente, Flächen</b>				
Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	2.5	5.0	8
	Vorschriften	2.5		
Baureglementierung	Baureglement	2.5	5.5	9
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	2.5		
	Preisniveau	2.5	5.0	8
<b>33</b>				

<b>4. Weiche Standortfaktoren</b>				
Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	2.5	5.5	9
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	78.9		
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	70.9	71.4	8
	1-12 Initiative (Nein-%)	64.5		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	9.0	10
	Gastronomie	3.0		
	Ortsangebote	3.0		
<b>37</b>				

<b>5. Umgebung und Lebensqualität</b>				
Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	3.0		
	Ortsbild	4.0	11.0	7
	Meteorologie, Luft, Lärm	4.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	3.0		
	ÖV zu höheren Stufen	4.0	11.0	7
	Lehrabschluss 2013	4.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	5.0		
	Tagesschule	5.0	15.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	2.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	4.0	9.0	6
	Mietpreise	3.0		
<b>30</b>				

Punktetotal 1 - 5      154

**Zollikofen**

Gemeinde Zollikofen	Bevölkerung in Personen	10 041
Wahlackerstrasse 25	Beschäftigte	4 776
3052 Zollikofen	Vollzeitäquivalente	4 019
031 910 91 11	Betriebsstätten	352

<b>1. Steuern und Gebühren</b>				
Steueranlage		1.40		9
Liegenschaftsteuer		1.00		4
Gebühren	Wasser	307.50		
	Abwasser	437.50	1 951.75	6
	Abfall	255.00		
	Strom	951.75		
Mehrwertabschöpfung	Praxis	2.0		
	Höhe	2.0	7.0	7
	Verwendung	3.0		
<b>26</b>				

<b>2. Verkehr und Parkieren</b>				
Individualverkehr	Distanz zur nächsten Stadt (in km)	5.9	9.8	9
	Distanz nächste Autobahnausfahrt (in km)	3.9		
Öffentlicher Verkehr (Lokal)	ÖV-Punkte	2 720.4	10.0	10
	Erschliessungsgrad (in %)	98.5		
Öffentlicher Verkehr (Fern)	Zeit mit ÖV zu nächster IC-Station (in min)	8.0		
	Zeit mit PW zu Flughafen (in min)	25.0	33.0	8
Parkieren	Verfügbare öffentliche Parkplätze	1.5		
	Bussepraxis	2.5	7.0	7
	Parkgebühren beim Bahnhof pro Std.	3.0		
<b>34</b>				

<b>3. Bauen, Reglemente, Flächen</b>				
Zonendefinition und Flächen	Qualität der Unterlagen	2.5	5.5	9
	Vorschriften	3.0		
Baureglementierung	Baureglement	2.5	5.5	9
	Bewilligungsverfahren	3.0		
Verfügbarkeit Bauland	Flächen	3.0	5.0	8
	Preisniveau	2.0		
Verfügbarkeit Arbeitsflächen	Flächen	3.0		
	Preisniveau	2.5	5.5	9
<b>35</b>				

<b>4. Weiche Standortfaktoren</b>				
Wirtschaftspolitik	Leitbild / Beschlüsse	3.0	6.0	10
	Mittel	3.0		
Organisation der Behörde	Disponibilität	3.0	6.0	10
	Entscheidabläufe	3.0		
Abstimmungsergebnisse	Kantonales Energiegesetz (Ja-%)	77.5		
	6 Wochen Ferien für alle (Nein-%)	68.1	70.2	8
	1-12 Initiative (Nein-%)	64.9		
Versorgung und Ortsangebote	Versorgung	3.0	8.0	9
	Gastronomie	2.5		
	Ortsangebote	2.5		
<b>37</b>				

<b>5. Umgebung und Lebensqualität</b>				
Umgebung und Umwelt	Naherholung und Grünanteil	3.0		
	Ortsbild	2.0	8.0	5
	Meteorologie, Luft, Lärm	3.0		
Schule und Ausbildung	Schulstufen	3.0		
	ÖV zu höheren Stufen	5.0	10.0	6
	Lehrabschluss 2013	2.0		
Familie und Jugend	Kinderkrippen, Tagesfamilien	4.0		
	Tagesschule	5.0	14.0	10
	Jugendtreff, Sport und Freizeit	5.0		
Wohnen	Neuerstellter Wohnraum 2010-2013	3.0		
	Pendlerbilanz (Saldo Wegpendler)	2.0	7.0	4
	Mietpreise	2.0		
<b>25</b>				

Punktetotal 1 - 5      157

## Gesamtübersicht Agglomeration Bern

## Tabellarische Darstellung nach Gesamt- und Faktorengruppen-Punkten

1. Rating 1998/1999, 2. Rating 2002/2003, 3. Rating 2006/2007, 4. Rating 2010/2011 und 5. Rating 2014/2015 (Gemeinden mit gleich vielen Punkten sind alphabetisch geordnet aufgeführt)

Gemeinde	Total 1-5					1 Steuern und Gebühren					2 Verkehr und Parkieren					3 Bauen, Reglemente, Flächen					4 Weiche Standortfaktoren					5 Umgebung und Lebensqualität				
	2015	2011	2007	2003	1999	2015	2011	2007	2003	1999	2015	2011	2007	2003	1999	2015	2011	2007	2003	1999	2015	2011	2007	2003	1999	2015	2011	2007	2003	1999
Belp	169	164	164	-	-	27	28	28	29	30	36	34	36	36	35	37	37	39	37	37	38	36	36	34	32	31	29	25	-	-
Muri	164	164	162	-	-	29	32	33	34	35	33	34	36	37	35	34	33	31	32	26	39	37	37	35	37	29	28	25	-	-
Köniz	162	164	166	-	-	25	26	26	27	28	34	34	37	35	37	35	37	38	34	34	37	36	36	30	33	31	31	29	-	-
Jegenstorf	161	165	151	-	-	28	31	28	29	26	27	28	30	28	27	36	37	33	31	20	39	36	32	30	26	31	33	28	-	-
Kehrsatz	161	154	142	-	-	29	26	26	23	21	34	35	35	36	35	36	31	29	28	29	33	31	29	30	32	29	31	23	-	-
Bolligen	160	162	159	-	-	24	26	29	28	25	33	34	34	36	36	35	34	35	34	29	37	36	34	33	28	31	32	27	-	-
Ittigen	159	164	163	-	-	24	30	27	29	26	35	33	36	37	35	36	37	38	34	25	38	37	37	36	32	26	27	25	-	-
Münsingen	159	161	161	-	-	25	26	26	25	24	32	32	34	33	30	36	36	39	39	37	38	37	36	37	32	28	30	26	-	-
Wohlen	158	157	157	-	-	23	25	27	23	20	35	35	31	30	29	34	32	35	33	29	34	33	35	31	26	32	32	29	-	-
Urtenen-Schönbühl	157	162	161	-	-	23	25	26	24	25	32	36	35	35	33	36	37	39	39	34	38	36	36	37	33	28	28	25	-	-
Zollikofen	157	158	160	-	-	26	25	28	29	29	34	35	35	36	35	35	35	37	35	31	37	36	35	35	31	25	27	25	-	-
Münchenbuchsee	156	161	162	-	-	21	24	27	26	23	31	33	34	33	27	37	37	39	38	30	38	37	35	35	33	29	30	27	-	-
Rubigen	155	154	147	-	-	26	26	28	25	25	34	35	31	30	30	35	34	32	31	30	33	31	31	32	27	27	28	25	-	-
Worb	154	159	160	-	-	21	26	25	23	23	33	33	32	32	33	33	33	38	39	34	37	37	36	37	34	30	30	29	-	-
Ostermundigen	152	153	152	-	-	19	24	24	22	23	34	32	36	33	32	35	33	35	30	32	34	36	32	30	30	30	28	25	-	-
Bern	150	151	156	-	-	20	19	24	21	21	34	34	36	35	33	34	34	32	31	24	34	35	33	32	24	28	29	31	-	-
Schwarzenburg	149	152	143	-	-	21	22	22	22	22	22	23	24	24	20	38	39	35	36	37	37	36	32	30	27	31	32	30	-	-

**Tabellarische Darstellung nach Faktorengruppen Agglomeration Bern**

(Gemeinden mit gleich vielen Punkten sind alphabetisch geordnet aufgeführt)

1. Steuern und Gebühren	2. Verkehr und Parkieren	3. Bauen, Reglemente, Flächen	4. Weiche Standortfaktoren	5. Umgebung und Lebensqualität
29 Kehrsatz 29 Muri 28 Jegenstorf 27 Belp 26 Rubigen 26 Zollikofen 25 Köniz 25 Münsingen 24 Bolligen 24 Ittigen 23 Urtenen-Schönbühl 23 Wohlen 21 Münchenbuchsee 21 Schwarzenburg 21 Worb 20 Bern 19 Ostermundigen	36 Belp 35 Ittigen 35 Wohlen 34 Bern 34 Kehrsatz 34 Köniz 34 Ostermundigen 34 Rubigen 34 Zollikofen 33 Bolligen 33 Muri 33 Worb 32 Münsingen 32 Urtenen-Schönbühl 31 Münchenbuchsee 27 Jegenstorf 22 Schwarzenburg	38 Schwarzenburg 37 Belp 37 Münchenbuchsee 36 Ittigen 36 Jegenstorf 36 Kehrsatz 36 Münsingen 36 Urtenen-Schönbühl 35 Bolligen 35 Köniz 35 Ostermundigen 35 Rubigen 35 Zollikofen 34 Bern 34 Muri 34 Wohlen 33 Worb	39 Jegenstorf 39 Muri 38 Belp 38 Ittigen 38 Münchenbuchsee 38 Münsingen 38 Urtenen-Schönbühl 37 Bolligen 37 Köniz 37 Schwarzenburg 37 Worb 37 Zollikofen 34 Bern 34 Ostermundigen 34 Wohlen 33 Kehrsatz 33 Rubigen	32 Wohlen 31 Belp 31 Bolligen 31 Jegenstorf 31 Köniz 31 Schwarzenburg 30 Ostermundigen 30 Worb 29 Kehrsatz 29 Münchenbuchsee 29 Muri 28 Bern 28 Münsingen 28 Urtenen-Schönbühl 27 Rubigen 26 Ittigen 25 Zollikofen
$\Delta_{max} = 10$ $\emptyset = 24.2$ Punkte	$\Delta_{max} = 14$ $\emptyset = 32.5$ Punkte	$\Delta_{max} = 5$ $\emptyset = 35.4$ Punkte	$\Delta_{max} = 6$ $\emptyset = 36.5$ Punkte	$\Delta_{max} = 7$ $\emptyset = 29.2$ Punkte

## Ergebnisse Gesamtübersicht Agglomeration Bern

### Tabellarische Darstellung nach Gesamt- und Faktorengruppen-Punkten

(Gemeinden mit gleich vielen Punkten sind alphabetisch geordnet aufgeführt)

#### Zusammenstellung Resultate Alphabetisch

	1. Steuern und Gebühren	2. Verkehr und Parkieren	3. Bauen, Reglemente, Flächen	4. Weiche Standortfaktoren	5. Umgebung und Lebensqualität	Total 1-5
Belp	27	36	37	38	31	169
Bern	20	34	34	34	28	150
Bolligen	24	33	35	37	31	160
Ittigen	24	35	36	38	26	159
Jegenstorf	28	27	36	39	31	161
Kehrsatz	29	34	36	33	29	161
Köniz	25	34	35	37	31	162
Münchenbuchsee	21	31	37	38	29	156
Münsingen	25	32	36	38	28	159
Muri	29	33	34	39	29	164
Ostermundigen	19	34	35	34	30	152
Rubigen	26	34	35	33	27	155
Schwarzenburg	21	22	38	37	31	149
Urtenen-Schönbühl	23	32	36	38	28	157
Wohlen	23	35	34	34	32	158
Worb	21	33	33	37	30	154
Zollikofen	26	34	35	37	25	157

#### Rangfolge Faktorengruppen 1-5

	1. Steuern und Gebühren	2. Verkehr und Parkieren	3. Bauen, Reglemente, Flächen	4. Weiche Standortfaktoren	5. Umgebung und Lebensqualität	Total 1-5
Belp	27	36	37	38	31	169
Muri	29	33	34	39	29	164
Köniz	25	34	35	37	31	162
Jegenstorf	28	27	36	39	31	161
Kehrsatz	29	34	36	33	29	161
Bolligen	24	33	35	37	31	160
Ittigen	24	35	36	38	26	159
Münsingen	25	32	36	38	28	159
Wohlen	23	35	34	34	32	158
Urtenen-Schönbühl	23	32	36	38	28	157
Zollikofen	26	34	35	37	25	157
Münchenbuchsee	21	31	37	38	29	156
Rubigen	26	34	35	33	27	155
Worb	21	33	33	37	30	154
Ostermundigen	19	34	35	34	30	152
Bern	20	34	34	34	28	150
Schwarzenburg	21	22	38	37	31	149

# Kommentar

## Entwicklung

Die der Datenerhebung des 5. Gemeinderatings zugrundeliegenden Fragestellungen entsprechen im Wesentlichen dem vorangehenden Rating. Die einzelnen Teilfragen wurden hingegen sprachlich überarbeitet und vereinfacht formuliert. Ergänzt wurde bei der Bemessungsgrundlage der Kategorie «Steuern und Gebühren» der Kostenfaktor «Strom». Bei der Beurteilung der Fahrzeit zum nächsten Flughafen wurden nur noch der Bern Airport (Bern-Belp) sowie der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg herangezogen. Der Flughafen Grenchen wurde aufgrund fehlender Linienflüge nicht berücksichtigt. Für die Beurteilung der Wirtschaftsfreundlichkeit wurde wie in der Vergangenheit auf drei aktuelle Abstimmungsresultate der Beurteilungsperiode zurückgegriffen. Es sind dies die kantonale Volksabstimmung «Kantonales Energiegesetz (KEnG)» vom 15. Mai 2011, die eidgenössische Vorlage «6 Wochen Ferien für alle» vom 11. März 2012 sowie die eidgenössische Volksinitiative «1:12 – für gerechte Löhne» vom 24. November 2013. Da die genannten Modifikationen geringfügiger Natur sind, ist die Vergleichbarkeit mit den früheren Gemeinderatings gewährleistet.

Insgesamt haben 17 Gemeinden der Agglomeration Bern am 5. Gemeinderating mitgemacht. Die Gemeinde Schwarzenburg hat sich im Vorfeld dazu entschieden, neu am Rating der Agglomeration Bern teilzunehmen (bisher Region Berner Oberland); hingegen haben sich die Gemeinden Moosseedorf und Toffen nicht mehr am Rating beteiligt.

Die vorangehenden Ergebnisse und nachfolgenden Auswertungen des 5. Gemeinderatings umfassen die Faktorengruppen 1 bis 5. Auf eine gesonderte Darstellung der Ergebnisse der Faktorengruppen 1 bis 4 wurde in diesem Rating erstmalig verzichtet. Im Weiteren ist festzuhalten, dass die nachfolgenden Vergleiche und Beurteilungen nur diejenigen Gemeinden umfassen, welche beim 5. Gemeinderating mitgemacht haben.

Im Allgemeinen sind beim 5. Gemeinderating im Vergleich zum vorangehenden Rating folgende Veränderungen festzustellen:

**Punkte-Maximum:** Das Punkte-Maximum erhöht sich gegenüber dem letzten Rating um 4 von 165 auf 169 Punkte.

**Punkte-Minimum:** Das Punkte-Minimum sinkt um 2 von 151 auf 149 Punkte.

**Gesamtpunktzahl:** Die Gesamtpunktzahl über alle 17 Gemeinden liegt beim 5. Gemeinderating insgesamt bei 2'683 Punkten (2011: 2'705 Punkte). Die Gesamtpunktzahl reduziert sich gegenüber dem letzten Rating um 22 Punkte.

**Mittelwert:** Der Mittelwert über alle 17 Gemeinden liegt bei 157.8 Punkten (2011: 159.1 Punkte). Der Mittelwert sinkt gegenüber dem letzten Rating um 1.3 Punkte.

## Die Gruppenzugehörigkeit der Gemeinden

Die Ratingergebnisse werden nach Gesamtpunkten in verschiedenen Punkt-Bandbreiten eingeteilt:

Spitzengruppe	> 160 Punkte
Gruppe 2	150 – 159 Punkte
Gruppe 3	140 – 149 Punkte
Gruppe 4	130 – 139 Punkte
Gruppe 5	< 130 Punkte

### Spitzengruppe

Zur Spitzengruppe der Rating-Gemeinden zählen in der Agglomeration Bern total 6 Gemeinden (2011: 9, 2007: 9). Mit Ausnahme von Kehrsatz gehörten diese Gemeinden bereits 2011 dieser Gruppe an. Die Spitzengruppe wird mit klarem Vorsprung von der Gemeinde Belp angeführt. Die Gemeinde Belp erreichte bereits im Rating 2011 eine hohe Gesamtpunktzahl und konnte sich gesamthaft um weitere 5 Punkte verbessern (von 165 auf 169 Punkte). Punktgewinne konnte die Gemeinde seit dem letzten Update in mehreren Teilbereichen realisieren: die Abfallgebühren wurden gesenkt, im Bereich des öffentlichen Lokalverkehrs erreichte Belp mehr ÖV-Punkte, im Unterschied zum letzten Update stehen am Bahnhof für die ersten drei Stunden Gratisparkplätze zur Verfügung, der Bereich Wirtschaftspolitik wurde mit einer vertieften Portfolioanalyse und entsprechenden Massnahmen für die Standortpolitik und -promotion ausgebaut, wirtschaftsfreundlichere Abstimmungsresultate konnten erreicht werden, die Lärmbelastung wird durch eine Erschliessungsstrasse zum Flughafen und verschiedene Lärmsanierungen verringert und die familienexternen Betreuungsmöglichkeiten wie auch das Sport- und Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder konnte ausgebaut werden. Die Gemeinde Belp vermag im 5. Gemeinderating die übrigen Kommunen der Agglomeration Bern deutlich hinter sich zu lassen. Die Differenz zum zweitplatzierten Muri beträgt dank der genannten Punktgewinne 5 Punkte.

### Gruppe 2

In der Gruppe 2 ist gegenüber dem letzten Rating eine Verdichtung festzustellen. Die Anzahl der Gemeinden in dieser Gruppe steigt von 8 auf 10 Mitglieder (2011: 8, 2007: 5). In dieser Gruppe befinden sich die vier Absteiger aus der Spitzengruppe (Ittigen, Münsingen, Urtenen-Schönbühl, Münchenbuchsee). Charakteristisch für die Gruppe 2 ist, dass die Mehrheit der Gemeinden in den Kategorien Steuern und Gebühren (7 von 10) sowie Umgebung und Lebensqualität (6 von 10) Punkte verlieren. Letzteres ist auf einen Rückgang des neuerstellten Wohnraums und/oder auf steigende Mietpreise für Wohnraum zurückzuführen. Hingegen kann die Mehrheit der Gemeinden nur bei den weichen Standortfaktoren (7 von 10) Punkte hinzugewinnen. Hierbei kann festgestellt werden, dass bis auf die Stadt Bern alle übrigen Gemeinden dieser Gruppe bei den Abstimmungsresultaten aufgrund wirtschaftsfreundlicher Ergebnisse einen Punkt gewinnen konnten.

### Gruppe 3

Die Gemeinde Schwarzenburg verbessert sich bei den weichen Standortfaktoren aufgrund wirtschaftsfreundlicher Abstimmungs-ergebnisse um einen Punkt, verliert hingegen in den übrigen vier Kategorien jeweils einen Punkt. Die Ursachen hierfür liegen bei den vergleichsweise hohen Stromgebühren, den tieferen ÖV-Punkten, dem gestiegenen Preisniveau für Arbeitsflächen sowie der Abnahme der Lehrabschlüsse in Relation zu den Beschäftigten. Durch diese Punktverluste steigt die Gemeinde Schwarzenburg aus der Gruppe 2 ab und gehört als einzige Gemeinde der Agglomeration Bern knapp der Gruppe 3 an.

### Gruppe 4

Wie bei den letzten beiden Ratings ist in dieser Gruppe keine Gemeinde anzutreffen.

### Gruppe 5

Wie bei den letzten beiden Ratings ist in dieser Gruppe keine Gemeinde anzutreffen.

Zusammenfassend sieht die Gruppenzugehörigkeit im Mehrperiodenvergleich wie folgt aus:

Gruppe	2015	2011	2007
Spitzengruppe	6	9	9
Gruppe 2	10	8	5
Gruppe 3	1	0	3
Gruppe 4	0	0	0
Gruppe 5	0	0	0
Total	17	17	17

## Auf- und Absteiger

Die Veränderungen der Gesamtpunktzahl der einzelnen Gemeinden stellen sich wie folgt dar:

Punkte-Differenz	5. Rating 2015	4. Rating 2011	Gemeinde
+7	161	154	Kehrsatz
+5	169	164	Belp
+1	158	157	Wohlen
+1	155	154	Rubigen
0	164	164	Muri
-1	157	158	Zollikofen
-1	152	153	Ostermundigen
-1	150	151	Bern
-2	162	164	Köniz
-2	160	162	Bolligen
-2	159	161	Münsingen
-3	149	152	Schwarzenburg
-4	161	165	Jegenstorf
-5	159	164	Ittigen
-5	157	162	Urtenen-Schönbühl
-5	156	161	Münchenbuchsee
-5	154	159	Worb

Im 5. Gemeinderating haben lediglich vier Gemeinden ihre Gesamtpunktzahl erhöhen können. Demgegenüber sind 12 Verlierer-Gemeinden zu verzeichnen. Eine Gemeinde ist insgesamt konstant geblieben. Bei den Gewinner-Gemeinden gibt es zwei Gemeinden welche 5 Punkte oder mehr hinzugewinnen; bei den Verlierer-Gemeinden büssen vier Gemeinden jeweils 5 Punkte ein. Im Vergleich mit den Ergebnissen des letzten Ratings hat in diesem Update keine Gemeinde eine Veränderung von mehr als 10 Punkten zu verzeichnen.

### Aufsteiger

Unter den vier Gemeinden welche Punkte gewinnen konnten, hat nur die Gemeinde Kehrsatz die 5-Punkte-Grenze überschritten. Kehrsatz verlor zwar in den Kategorien Umgebung und Lebensqualität aufgrund einer Abnahme von Lehrabschlüssen in Relation zu den Beschäftigten, einem Rückgang des neuerstellten Wohnraums sowie gestiegener Mietpreise für Wohnraum (2 Punkte) und in der Kategorie Verkehr und Parkieren aufgrund gestiegener Parkgebühren beim Bahnhof (1 Punkt), vermochte sich jedoch in den übrigen Kategorien um bis zu 5 Punkte (Verfügbarkeit und Preisniveau von Arbeitsflächen) zu steigern. Mit 7 zusätzlichen Punkten gehört somit in der Agglomeration Bern auch die Gemeinde Kehrsatz zu den Gewinnern des 5. Gemeinderatings.

### Konstante

Zu den Konstanten gehört mit Muri lediglich eine Gemeinde. Obwohl sich die Gemeinde in drei Kategorien verbessern konnte, hat Muri aufgrund von Erhöhungen bei der Steueranlage und den Liegenschaftssteuern sowie den Parkgebühren beim Bahnhof insgesamt vier Punkte gegenüber dem letzten Rating eingebüsst.

### Absteiger

Bei den 12 Gemeinden welche einen Punktverlust zu verzeichnen haben, sind mehrheitlich Abnahmen in den Kategorien Steuern und Gebühren (10 von 12) sowie Umgebung und Lebensqualität (8 von 12) festzustellen. Hingegen kann eine Mehrheit dieser Gemeinden bei den weichen Standortfaktoren (9 von 12) Punkte hinzugewinnen. Letzteres ist mehrheitlich auf wirtschaftsfreundlichere Abstimmungsergebnisse zurückzuführen.

Bei den vier Gemeinden mit den höchsten Punktverlusten ist festzustellen, dass Urtenen-Schönbühl in sämtlichen Teilfragen der Kategorie Verkehr und Parkieren weniger Punkte als vor vier Jahren erreichte (tiefere ÖV-Punkte, längere Fahrzeit mit öffentlichem Verkehrsmittel zur nächstgelegenen IC-Station, höhere Kontrollfrequenz bei öffentlich bewirtschafteten Parkplätzen, gestiegene Parkgebühren beim Bahnhof), wohingegen die übrigen drei Gemeinden (Ittigen, Münchenbuchsee, Worb) Punktverluste in der Kategorie Steuern und Gebühren aufweisen.

# Charakteristik der Punktebewegungen

## Steuern und Gebühren

Ergänzt wurde bei der Bemessungsgrundlage dieser Teilfrage der Kostenfaktor Strom; ein Periodenvergleich hierzu ist folglich nicht möglich. In der Kategorie Steuern und Gebühren sind die Wasser- und Abwassergebühren in vielen Gemeinden seit dem letzten Update angestiegen.

Dahingegen haben die meisten Gemeinden ihre Abfallgebühren teilweise deutlich gesenkt. Die Erhebungen ergaben zudem, dass verschiedene Gemeinden in den letzten Jahren die Mehrwertabschöpfung eingeführt oder den Verwendungszweck angepasst haben.

Gesamthaft resultiert für alle 17 Gemeinden der Agglomeration Bern in dieser Kategorie ein drastischer Rückgang von 30 Punkten respektive ein durchschnittlicher Rückgang von 1.8 Punkten pro Gemeinde.

## Verkehr und Parkieren

Bei der Fahrzeit zum nächsten Flughafen wurden nur noch der Bern Airport (Bern-Belp) sowie der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg für die Beurteilung herangezogen. Der Flughafen Grenchen ist aufgrund fehlender Linienflüge nicht berücksichtigt worden.

Wesentliche Punktverluste sind in dieser Kategorie im Bereich Parkieren festzustellen. Einige Gemeinden haben ihre Bussenpraxis verschärft oder die Parkgebühren am Bahnhof erhöht.

Gesamthaft resultiert für alle 17 Gemeinden der Agglomeration Bern in dieser Kategorie ein Rückgang von 7 Punkten respektive ein durchschnittlicher Rückgang von 0.4 Punkten pro Gemeinde.

## Bauen, Reglemente, Flächen

Einzelne Gemeinden konnten durch Revisionen ihrer Baureglemente oder durch vereinfachte Baubewilligungsverfahren Punkte gewinnen. Verschiedene Zu- und Abnahmen ergaben sich ebenfalls durch die Veränderungen der Verfügbarkeit von Bauland und Arbeitsflächen.

Gesamthaft resultiert für alle 17 Gemeinden der Agglomeration Bern in dieser Kategorie eine Erhöhung von 6 Punkten respektive ein durchschnittlicher Anstieg von 0.4 Punkten pro Gemeinde.

## Weiche Standortfaktoren

Im Bereich der weichen Standortfaktoren setzt sich der positive Trend in allen Teilkategorien fort. Die Mehrheit der Gemeinden konnten teilweise deutliche Punktgewinne verzeichnen.

Erfreulich sind die guten Resultate im Bereich der Wirtschaftspolitik wie auch die weiter stattfindenden Verbesserungen der Behördenorganisation. Zum Punktgewinn haben ebenfalls die wirtschaftsfreundlichen Abstimmungsresultate beigetragen. Bis auf die Stadt Bern konnten hier sämtliche Agglomerationsgemeinden Punkte hinzugewinnen.

Gesamthaft resultiert für alle 17 Gemeinden der Agglomeration Bern in dieser Kategorie eine Erhöhung von 18 Punkten respektive ein durchschnittlicher Anstieg von 1.1 Punkten pro Gemeinde.

## Umgebung und Lebensqualität

Erstmalig ist in der Kategorie Umgebung und Lebensqualität ein Punktrückgang festzustellen. Verschiedene Gemeinden konnten dennoch Punkte in den Bereichen Umgebung und Umwelt oder Familie und Jugend zulegen. Die grössten Punktgewinne sind vor allem auf den Ausbau der Kinderkrippen-, Tagesfamilien- und Tagesschulangebote zurückzuführen.

Dahingegen ist im Bereich Wohnen insgesamt ein deutlicher Punkterückgang zu verzeichnen. Dies ist zurückzuführen auf den Rückgang beim neu erstellten Wohnraum sowie die teilweise deutlich höheren Mietpreise.

Gesamthaft resultiert für alle 17 Gemeinden der Agglomeration Bern in dieser Kategorie ein Rückgang von 9 Punkten respektive ein durchschnittlicher Rückgang von 0.5 Punkten pro Gemeinde.

Tabellarisch zusammengestellt sieht die (gerundete) Punkteentwicklung der Mittelwerte für die einzelnen Kategorien seit 2007 wie folgt aus:

## Punktendurchschnitt Agglomeration Bern

Faktorengruppe					
Jahr	1	2	3	4	5
2007	26.7	33.6	35.5	34.2	26.7
2011	25.9	32.9	35.1	35.5	29.7
2015	24.2	32.5	35.4	36.5	29.2
Diff 07/11	-0.8	-0.7	-0.5	+1.2	+3.0
Diff 11/15	-1.8	-0.4	+0.4	+1.1	-0.5

# Anhang I: Erläuterungen zur Auswertung

## Bewertung und Punktevergabe

Unser Rating will sich auf vergleichbare Grössen stützen können, das heisst, die Beurteilung muss letztlich in Zahlen erfolgen. Beurteilungen auf rein qualitativer Basis sind wenig transparent und nicht vergleichbar.

Unsere Erhebung umfasst neben quantitativen Grössen auch qualitative oder gemischte Merkmale. Ihre möglichst objektive Bewertung erfordert etlichen Aufwand.

Die nachstehenden Erläuterungen versuchen, die Beurteilung besonders bezüglich der qualitativen Grössen nachvollziehbar zu machen.

### Direkte Bewertungen

- aufgrund absoluter Zahlen bei Fragen 1.1 und 1.2
- aufgrund aggregierter Zahlen bei Fragen 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 4.3, und 5.4

### Qualitative Analyse

- bei Fragen 1.4, 2.4, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2 und 5.3

STAO-FAKTOR	BESCHREIBUNG				WERTUNG
1.1 Steueranlage					Absolute Zahl (gewichtet mit 133.3%)
1.2 Liegenschaftssteueranlage					Absolute Zahl (gewichtet mit 66.7%)
1.3 Gebühren					Aggregierte Zahl
1.4 Mehrwert-Abschöpfung	Qual./quant. Analyse	Max (3)	Med (2)	Min (1)	
	a) <u>Praxis</u> Gibt es eine Mehrwert-Abschöpfung - Wenn NEIN → max - Wenn JA: - Reglement - Verhandlung, Infrastrukturvertrag - Min. Mehrwert (Höhe)  b) <u>Höhe</u> - bis 30% - bis 40% - über 40%  c) <u>Verwendung</u> - am Projekt, Umgebung, Erschliessung - im weiteren Zusammenhang mit dem Projekt - ungebunden	X	X	X	Punktezahl 3 bis 9
2.1 IV-Erschliessung	<u>Distanz ab Gemeindezentrum zur</u> a) <u>nächsten Stadt mit Zentrumsfunktion in km</u> Im Untersuchungsgebiet gelten als Städte mit Zentrumsfunktion: Bern, Biel, Burgdorf, Delémont, Grenchen, Interlaken, Langenthal, La Chaux-de-Fonds, Moutier, Neuchâtel, Solothurn und Thun  b) <u>nächsten Autobahn-Auffahrt in km</u> Die Autobahn A6 zwischen Lyss und Biel wird ebenfalls aus Autobahn gerechnet				Aggregierte Zahl
2.2 ÖV-Lokal	a) <u>ÖV-Punkte im Verhältnis zur Wohnbevölkerung</u> Statistik 2013/2014  b) <u>Erschliessungsgrad der Gemeinden in %</u> Statistik 2012 der mit ÖV erschlossenen Einwohner				Aggregierte Zahl

2.3 ÖV-Fern	<p>a) <u>Schnellste Variante mit ÖV zur nächsten IC-Station in min.</u> IC-Stationen sind Bern, Biel, Delémont, Frutigen, Grenchen Nord, Interlaken Ost, Interlaken West, Moutier, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Spiez und Thun</p> <p>b) <u>Fahrzeit zum nächsten Flughafen mit dem PW in min.</u> Als Flughäfen zählen Bern-Belp und Basel-Mulhouse-Freiburg</p>	Aggregierte Zahl									
2.4 Parkieren	<p>a) <u>Parkraumversorgung</u>      <u>Anzahl öff. nutzbare PP</u> Arbeitsplätze</p> <p>b) <u>Bussenpraxis</u> - Kontrolle KAPO - Kontrolle Dritte (sporadisch) - Kontrolle Dritte (regelmässig)</p> <p>c) <u>Parkgebühren beim Bahnhof pro Stunde</u> - Gratis - bis CHF 1.00 - über CHF 1.00</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> </table>	X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X									
X	X	X									
X	X	X									
3.1 Zonendefinition + Flächen	<p>a) <u>Qualität der Unterlagen</u> - Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Grafik, Farben - Informationen, Erläuterungen, Legenden - Alter</p> <p>b) <u>Vorschriften, Festschreibungen</u> - Arbeitszonen oder D, G, I getrennt - Gemischte Zonen vorgesehen - UeOs, ZPP u.a. ausgezeichnet</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> </table>	X	X	X	X	X	X			
X	X	X									
X	X	X									
3.2 Baureglementierung	<p>a) <u>Baureglement der Gemeinde</u> - Inhalts- und Abkürzungsverzeichnis, Aufmachung - Anzahl Artikel (ohne UeO und ZPP) - Einschränkungen und Nutzungsmasse - Liberalität der Regelungen, Alter</p> <p>b) <u>Bewilligungsverfahren</u> - Grosse Gemeinde mit komplizierter Struktur - Grosse Gemeinde mit einfacher Struktur - Kleine Gemeinde (Reg. Statthalter als Instanz)</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> </table>	X	X	X	X	X	X			
X	X	X									
X	X	X									
3.3 Verfügbarkeit von Bauland	<p>a) <u>Baureife Arbeitszone</u> (in Relation zur Bevölkerung) Reserve (Planungen im Gange, Ein-/Umzonungen, Hängiges), Reserven der Unternehmungen</p> <p>b) <u>Preisniveau</u> (gem. Credit Suisse 2014) - bis CHF 250.- - CHF 250.- bis CHF 350.- - über CHF 350.-</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> </table>	X	X	X	X	X	X			
X	X	X									
X	X	X									
3.4 Verfügbarkeit von Arbeitsflächen	<p>a) <u>Angaben über bestehende, freie Arbeitsflächen</u> wie Büros, Werkstätten, Lager</p> <p>b) <u>Preisniveau</u> (gem. Wüst+Partner 2010) - bis CHF 150.- - CHF 150.- bis CHF 250.- - über CHF 250.-</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> <td style="width: 20px;">X</td> </tr> </table>	X	X	X	X	X	X			
X	X	X									
X	X	X									
4.1 Wirtschaftspolitik	<p>a) <u>Leitbild, Beschlüsse</u> - Explizites Leitbild in schriftlicher Form, mit konkre-</p>										



	b) <u>ÖV zu höheren Schulstufen</u> 1-5 Punkte Zeit mit ÖV zur nächstgelegenen Schweizerischen Maturitätsschule c) <u>Lehrstellenangebot</u> 1-5 Punkte Anzahl Lehrabschlüsse im Jahr 2013 in Relation zu den Beschäftigten	Punktezahl 3 bis 15
<b>5.3 Familie und Jugend</b>	a) <u>Kinderkrippen und Tagesfamilien</u> 1-5 Punkte Kinderkrippenplätze und Betreuungsstunden in Rel. zur Wohnbevölkerung b) <u>Tagesschule</u> 1-5 Punkte Tagesschulangebot inkl. Mittagstisch in der Gemeinde (Anzahl Module/Tage) c) <u>Jugendtreff, Sport, Freizeit</u> 1-5 Punkte Spezielle Einrichtungen und personelle Ressourcen für Jugendliche als Ergänzung zu Sport- und Vereinsangeboten der Gemeinde	Punktezahl 3 bis 15
<b>5.4 Wohnen</b>	a) <u>Neuerstellter Wohnraum 2010 - 2013</u> 1-5 Punkte EFH oder Wohnungen = 1 Wohneinheit in Relation zur Wohnbevölkerung b) <u>Pendlerbilanz</u> 1-5 Punkte Anzahl Wegpendler in Relation zur Wohnbevölkerung c) <u>Mietpreise</u> 1-5 Punkte Mietpreisindex 2014 der Credit Suisse für eine 4 Zimmerwohnung	Punktezahl 3 bis 15

# Anhang II: Gebühren

## Bemessungsgrundlagen Agglomeration Bern

	Wasser		Abwasser		Abfall		Strom
	CHF/Jahr	CHF/m <sup>3</sup>	CHF/Jahr	CHF/m <sup>3</sup>	CHF/Jahr	CHF/35L	Rp./kWh
Belp	140.00/WZ5	2.20	70.00/WZ5	1.30	46.30/Wg	1.75	19.18
Bern	116.00/WZ5	2.60	175.00/WZ5	1.80	1.20/m <sup>2</sup> BGF	1.50	18.30
Bolligen	35.00/m <sup>3</sup> h	1.60	25.00/m <sup>3</sup> h	1.80	90.00/Wg	1.80	21.15
Ittigen	105.00/WZ5	1.60	105.00/WZ5	2.00	89.50/Wg 4 Zi	1.70	21.15
Jegenstorf	40.00/HH	0.50	130.00/HH	2.10	50.00/HH	1.40	19.19
Kehrsatz	110.00/WZ5	1.90	75.00/Wg	1.70	90.00/Wg	1.90	18.08
Köniz	261.00/WZ5	1.17	147.00/WZ5	1.09	87.00/HH	1.95	21.15
Münchenbuchsee	60.00/WZ5	1.20	150.00/WZ5	2.40	161.40/Wg	1.90	18.75
Münsingen	96.00/Wg	1.90	180.00/WZ5	1.40	55.00/Wg	1.90	17.90
Muri	25.00/m <sup>3</sup> h	1.40	230.00/WZ5	1.80	80.00/Wg	1.80	21.15
Ostermundigen	325.00/WZ5	1.40	400.00/WZ5	1.30	26.00/BGW	1.80	21.15
Rubigen	5.00/BW	1.00	5.50/BW	2.00	120.00/HH	1.90	18.08
Schwarzenburg	90.00/WZ5	1.40	60.00/WZ5	2.00	90.00/Wg	1.90	21.15
Urtenen-Schönbühl	100.00/Wg	1.50	80.00/Wg	1.50	70.00/Wg	1.70	19.19
Wohlen	75.00/WZ5	1.75	100.00/WZ5	2.40	90.00/Wg	2.00	21.15
Worb	90.00/WG 4 Zi	2.00	155.00/WG 4 Zi	2.00	110.00/WG 4 Zi	1.80	20.62
Zollikofen	110/WZ5	1.40	150.00/WZ5	2.00	30.00/BGW	1.35	21.15

## Gebührenbelastung Agglomeration Bern

Werte in CHF	Wasser		Abwasser		Abfall		Strom	Total
	Grundgeb.	Verbrauchsg.	Grundgeb.	Verbrauchsg.	Grundgeb.	Verbrauchsg.	Verbrauchsg.	
Belp	35.00	440.00	17.50	260.00	46.30	175.00	863.10	1'836.90
Bern	29.00	520.00	43.75	360.00	120.00	150.00	823.50	2'046.25
Bolligen	43.75	320.00	31.25	360.00	90.00	180.00	951.75	1'976.75
Ittigen	26.25	320.00	26.25	400.00	89.50	170.00	951.75	1'983.75
Jegenstorf	40.00	100.00	130.00	420.00	50.00	140.00	863.55	1'743.55
Kehrsatz	27.50	380.00	75.00	340.00	90.00	190.00	813.60	1'916.10
Köniz	65.25	234.00	36.75	218.00	87.00	195.00	951.75	1'787.75
Münchenbuchsee	15.00	240.00	37.50	480.00	161.40	190.00	843.75	1'967.65
Münsingen	96.00	380.00	45.00	280.00	55.00	190.00	805.50	1'061.00
Muri	31.25	280.00	57.50	360.00	80.00	180.00	951.75	1'940.50
Ostermundigen	81.25	280.00	100.00	260.00	104.00	180.00	951.75	1'957.00
Rubigen	85.00	200.00	93.50	400.00	120.00	190.00	813.60	1'902.10
Schwarzenburg	22.50	280.00	15.00	400.00	90.00	190.00	951.75	1'949.25
Urtenen-Schönbühl	100.00	300.00	80.00	300.00	70.00	170.00	863.55	1'883.55
Wohlen	18.75	350.00	25.00	480.00	90.00	200.00	951.75	2'115.50
Worb	90.00	400.00	155.00	400.00	110.00	180.00	927.90	2'262.90
Zollikofen	27.50	280.00	37.50	400.00	120.00	135.00	951.75	1'951.75

## Bemerkungen

Die unterschiedlichen Standortqualitäten der einzelnen Gemeinden fallen ins Auge. Im Bereich der Gebührengestaltung und -bemessung hat sich die Gemeindeautonomie besonders deutlich ausgewirkt.

Die gemeindeweise Erhebung ergab für die Bereiche Wasser/Abwasser/Abfall/Strom nicht weniger als 9 verschiedene Bemessungsgrundlagen. Da sich diese nicht vergleichen liessen, waren wir gehalten, eine Verbrauchseinheit, die sogenannte Gebührenvergleichseinheit (GVE) zu definieren. Diese berechnete Belastung ergibt schliesslich die Beurteilungsgrundlage, eine aggregierte Zahl.

## Die Gebührenvergleichseinheit GVE

### Raum

4-Zimmer Wohnung in Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen; BGF je 100 m<sup>2</sup>; amtlicher Wert CHF 200'000.

### Benutzer

Familie mit 4 Personen, wovon 2 Erwachsene und 2 Kinder.

### Verbrauchsannahmen

Wasser und Abwasser: 50 m<sup>3</sup>/Person und Jahr; Total 200 m<sup>3</sup>/Jahr

Abfall: 2 x 35 l-Säcke/Woche; 100 Säcke/Jahr

Strom: Gem. Strompreisvergleich der ElCom für das Verbrauchsprofil H3: 4-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Elektroboiler; 4'500kWh/Jahr

## Umrechnungen

Bemessungsgrundlage	Umrechnung gem. GVE	Errechnung jährliche Gebühren
CHF/RE	7 x CHF.../RE, Jahr	Einsetzen der Jahres- und der Verbrauchsgebühren für Wasser, Abwasser und Abfall
CHF/Zi	4 x CHF.../Zi, Jahr	
CHF/HH	1 x CHF.../HH, Jahr	
CHF/Wg	1 x CHF.../Wg, Jahr	
CHF/m <sup>3</sup> h	5 x CHF.../m <sup>3</sup> h, Jahr/4 Wg	
CHF/WZ5	1 x CHF.../WZ5, Jahr/4 Wg	
CHF/BGW	4 x CHF.../BGW, Jahr	
CHF/Pers	4 x CHF.../Pers, Jahr	
CHF/BW	17 x CHF.../BW, Jahr	

## Abkürzungen

RE	Raumeinheit
Zi	Zimmer
HH	Haushalt
Wg	Wohnung
m <sup>3</sup> h	Normkubikmeter
WZ5	¾-Zoll, resp. 20 mm Wasserzähler
BGW	Bewohnergleichwert
Pers	Person
BW	Belastungswert

# Quellenverzeichnis

## **Arbeitsstätten, Beschäftigte**

Betriebszählung 2008, BFS Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

## **Bevölkerung nach Gemeinden**

Stand 1. Januar 2014, AGR Amt für Gemeinden und Raumordnung Kanton Bern, Bern

## **Lehrstellen nach Gemeinden**

Lehrabschlüsse 2013, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern, Bern

## **Meteo, Besonnung, Nebel**

Digitaler Atlas der Schweiz, Meteotest, Bern

## **ÖV-Erschliessungsgrad der Gemeinden**

Auswertung 2012, Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern, Bern

## **ÖV-Punkte**

Auswertung 2012 für Kostenverteilungsschlüssel 2013 und 2014, Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern, Bern

## **Pendlerstatistik**

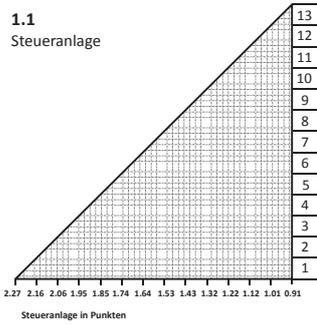
Volkszählung 2000, BFS Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

## **Wohnflächen, Gewerbeflächen**

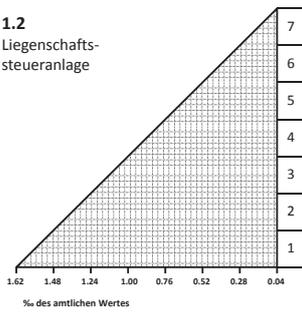
Land- und Mietpreise in CHF/m<sup>2</sup>, Stand 2014, Credit Suisse, Zürich

# Anhang III: Bewertungsgrafiken

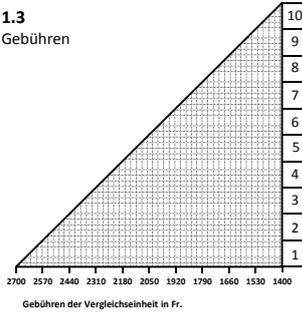
**1.1**  
Steueranlage



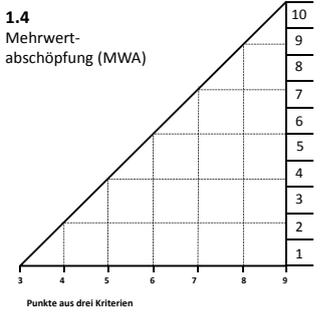
**1.2**  
Liegenchafts-  
steueranlage



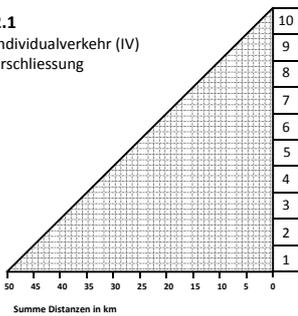
**1.3**  
Gebühren



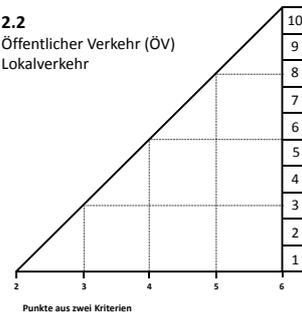
**1.4**  
Mehrwert-  
abschöpfung (MWA)



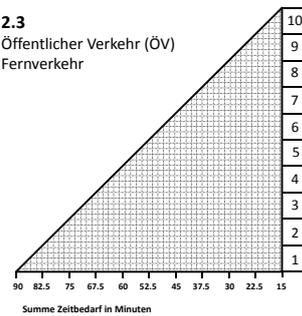
**2.1**  
Individualverkehr (IV)  
Erschliessung



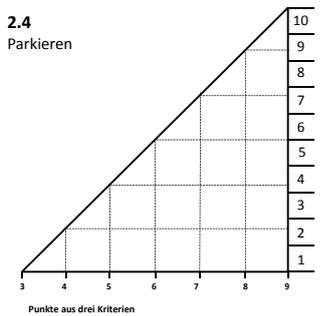
**2.2**  
Öffentlicher Verkehr (ÖV)  
Lokalverkehr



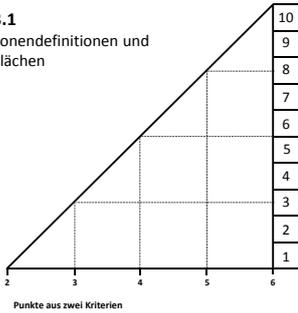
**2.3**  
Öffentlicher Verkehr (ÖV)  
Fernverkehr



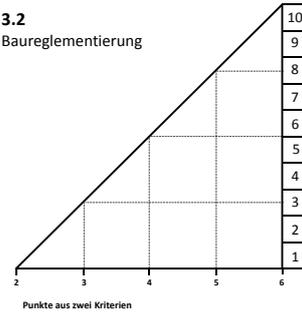
**2.4**  
Parkieren



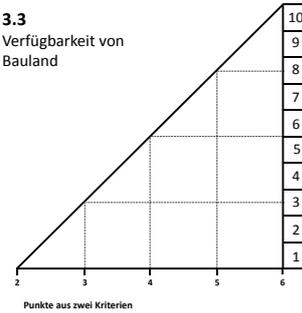
**3.1**  
Zonendefinitionen und  
Flächen



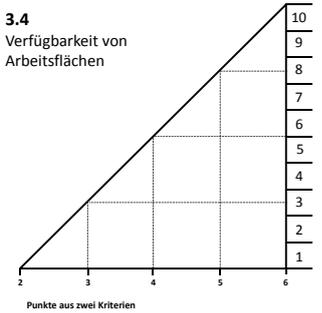
**3.2**  
Baureglementierung



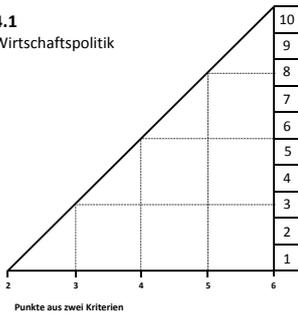
**3.3**  
Verfügbarkeit von  
Bauland



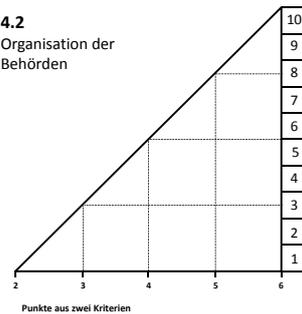
**3.4**  
Verfügbarkeit von  
Arbeitsflächen



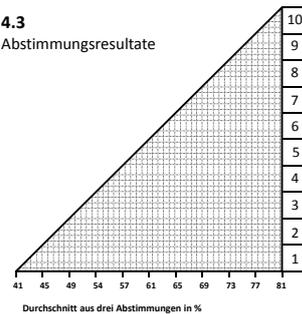
**4.1**  
Wirtschaftspolitik



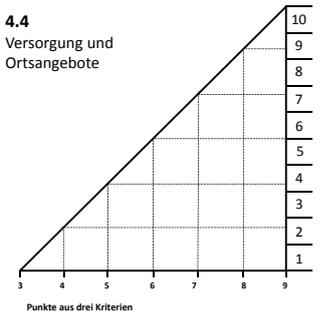
**4.2**  
Organisation der  
Behörden



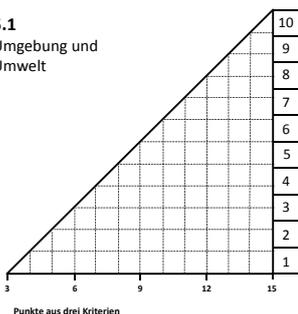
**4.3**  
Abstimmungsergebnisse



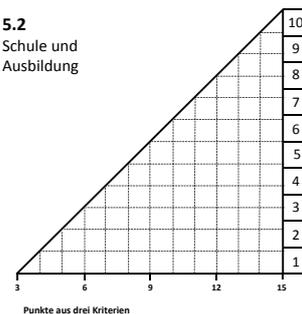
**4.4**  
Versorgung und  
Ortsangebote



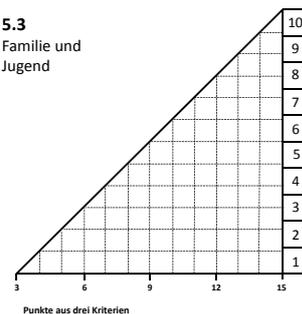
**5.1**  
Umgebung und  
Umwelt



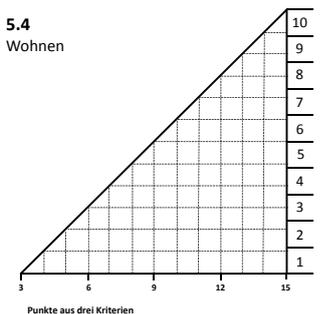
**5.2**  
Schule und  
Ausbildung



**5.3**  
Familie und  
Jugend



**5.4**  
Wohnen



# Impressum

## Hauptsponsoren



COMUNITAS



## Herausgeber

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern  
Kramgasse 2  
Postfach 5464  
3001 Bern

Mail [info@bern-cci.ch](mailto:info@bern-cci.ch)  
Homepage [www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch)

## Projektteam

**Alain Hauert**, Projektleitung, Leiter Kommunikation, Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

**Bernard Fuhrer**, BBA Universität Bern, Leitender Berater, BDO AG

**Michael Käsermann**, MScBA, Bereichsleiter ÖV/NPO, BDO AG

## Bezug des Berichts

Einzelexemplare des Berichts können beim Herausgeber bezogen werden (CHF 20.–/Ex.).

Auch die früheren Berichte sind solange Vorrat beim Herausgeber verfügbar (CHF 20.–/Ex.)



 **HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN  
DES KANTONS BERN**  
Berner Handelskammer

Kramgasse 2, Postfach 5464, 3001 Bern  
Telefon 031 388 87 87, Telefax 031 388 87 88  
[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch), [info@bern-cci.ch](mailto:info@bern-cci.ch)